

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 74. Neuenbürg, Samstag den 15. September 1860.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. - Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Red.ktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. - Besetzungen werden täglich angenommen. - Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amthliches.

Verdingung von Straßenbau-Arbeiten.

Die Arbeiten zur Herstellung der ersten 11700' langen Abtheilung der Straße vom Baiersbrunner Oberthal auf den Rubstein und zwar auf der Sommerseite Rothmurg, werden im Wege der Submission verlieden werden.

Es sind veranschlagt:

1. die Erd-, Planirungs- und Felsenprengungsarb. zu 17,017 fl. 55 fr.
2. die Chausfirungsarb. zu 4,815 fl. 30 fr.
3. die Steinhauer- u. Maurerarbeiten und Kunstbauten zu 5,155 fl. 45 fr.

Zusammen —: 26,989 fl. 10 fr.

Von dem Kostenvoranschläge, den Zeichnungen und Accords-Bedingungen kann bei der Straßenbau-Inspection zu Oberndorf und im Falle der Abwesenheit des Inspectors bei dem Oberamt daselbst Einsicht genommen werden.

Diesjenigen, welche zu Uebernahme obiger Arbeiten geneigt sind, haben ihre Anerbietungen schriftlich, versiegelt, auf der Adresse genau als Anerbieten für den Rubsteinstraßenbau bezeichnet und portofrei, sowie im Falle eines Abstreichs in Prozenten ausgedrückt, längstens bis

Samstag den 22. September d. J.

Vormittags 10 Uhr

bei uns einzureichen, worauf eine Stunde später die urkundliche Eröffnung der Erklärungen, welcher auch die Submittenten anwohnen können, bei uns vorgenommen werden wird.

Die Anbietenden haben für ihre Erklärungen bis zum Zuschlage, welcher übrigens in Bälde erfolgen wird, zu haften.

Es werden nun tüchtige, cautionsfähige Unternehmer eingeladen, sich unter Beilegung ihrer Zeugnisse über Befähigung und Vermögen um obige Arbeiten zu bewerben.

Stuttgart, 3. Sept. 1860.

Ministerium des Innern

Abtheilung für den Straßen- und Wasserbau.
Für den Director: Matheß.

Neuenbürg.

Joseph Reh, Johann Fr. Schuhmacher, Conrad Friedrich Weisinger von Gaisthal wollen mit ihren Familien nach Nordamerika auswandern und vermögen keine Bürgschaft zu stellen. Etwaige Gläubiger derselben haben daher ihre Forderungen binnen

30 Tagen

beim Gemeinderath in Herrenalb geltend zu machen, da nach Umfluß des Termins der Auswanderung Statt gegeben wird.

Am 13. Sept. 1860.

R. Oberamt.

Akt. Braun, A. B.

Weißtannensamenlieferung.

Die Lieferung von ungefähr 400 Ctr. Weißtannensamen wird Samstag den 22. d. Mts. Vormittags 10 Uhr auf hiesiger Forstamtskanzlei verlieden.

Neuenbürg, 12. Septbr. 1860.

R. Forstamt.

Lang.

Schulconferenz in Langenbrand Mittwoch 19. Septbr.

Gegenstand: der schwäbische Dialekt und seine Berechtigung in der Volksschule.

Nachmittags: Orgel- und Gesangübungen.

Gräfenhausen 10. Septbr. 1860.

Pfarrer Zeller.

Neuenbürg.

Sägmühlen- und Güter-Verkauf.

In Folge der Verlassenschaftstheilung des wlb. Friedrich Luz, gew. Kaufmanns dayer kommt dessen, mit seinem Bruder

Christian Luz, Holzbändler dahier gemeinschaftlich besessene, hienach näher beschriebene Liegenschaft am

Samstag, den 6. Oktober d. J.

Nachmittags 2 Uhr



auf dem hiesigen Rathhause zum öffentlichen Aufstreich:

Gebäude:

- „ 14, 4. eine zweistöckige Fourniersägmühle, mit eingerichteter Wohnung.
- „ 16, 0. Hofraum, sammt den dabei befindlichen $\frac{1}{2}$ Morg. 15, 7. Mähfeld, an der Enz.
- „ 6, 6. eine einstöckige Scheuer mit
- „ 1, 0. Hofraum, am unteren Sägerweg.
- „ 7, 3. ein zweistöckiges Wohnhaus mit
- „ 9, 4. Hofraum, allda.
- „ 7, 6. eine einstöckige Hansreibe mit
- „ 4, 6 Hofraum.
- „ 24, 8. eine zweistöckige Del- und Sägmühle, mit eingerichteter Wohnung sammt Stall und Keller, die Delschlagmühle genannt, mit
- „ 5, 1. Hofraum, und
- ! „ 26, 2. Gemüsegarten
- „ 22, 4. Baufeld dabei, an der Enz,

wozu die Liebhaber mit dem Anfügen hiemit eingeladen werden, daß auswärtige dießfalls unbekannte Käufer mit obrigkeitlich beglaubigten Prädicats- und Vermögenszeugnissen sich auszuweisen haben, die Verkaufsbedingungen billig gestellt sind, und die Realitäten auch einzeln abgegeben werden.

Den 12. September 1860.

Waisengericht:

vdt. Gerichtsnotar Zwissler.

Neuenbürg.

Brücken-Sperre.

Wegen einer Ausbesserung der unteren Brücke in hiesiger Stadt kann dieselbe vom Montag den 17. September an nicht befahren werden. Es müssen daher, bis diese Sperre wieder aufgehoben wird, alle Fuhrwerke sich der obern Brücke in der Stadt und der Bronnenstraße bedienen, um in die Stadt und aus derselben zu gelangen.

Die verehrl. Ortsvorsteher werden um Bekanntmachung ersucht.

Den 10. September 1860.

Geseben Stadtschultheissenamt.
R. Oberamt Wessinger.

Alt. Braun, A. B.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Im Auftrag des landw. Vereins bin ich auf ca. 8 Tage verreist.

Den 14. Septbr. 1860.

Oberamtschierarzt.
Landel.

Neuenbürg.

Mittagessen der Ortsvorsteher und Amtsversammlungsdeputirten am Montag den 17. September im Gasthof zum Bären.

Neuenbürg.

Von dem vom hohen Königl. Württembergischen Ministerium des Innern durch Erlass vom 11. Nov. 1858 Nr. 7736, als ein bewährtes Hausmittel gegen Husten, vieljährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Grippe, Brustschmerzen u. s. w. concessionirten und von mehreren Physicaten geprüften berühmten

weißen Brust-Syrup

aus der Fabrik der Herrn G. A. W. Mayer in Breslau hat mir Herr Conrad Herold General-Agent für Süddeutschland in Mannheim das Lager für die hiesige Stadt und Umgegend übertragen. Ich empfehle denselben zu geneigter Abnahme.

Den 13. April 1860.

Chr. August Bohnenberger.

Atteste über die vorzügliche Wirksamkeit dieses berühmten Brust-Syrups sind bei diesem einzusehen.

Neuenbürg.

Fahrniß-Versteigerung.

Bei dem Unterzeichneten werden am 21. d. Mts. als am Rathhaus-Feiertag nachstehende Gegenstände von

Mittags 12 Uhr an

gegen baare Bezahlung versteigert:

- 1 einschläfriges gutes Bett;
 - 1 neuer Sopha nebst 6 Stück gepolsterten Sesseln sämmtl. Rothbar gepolstert;
 - 1 nußbaumene Bettlade mit Stacheln für Kinder von 6-14 Jahren geri.net;
 - verschiedenes Weißzeug als: Tischtücher, Servietten, Bettüberzüge, Leintücher u. s. w.;
 - 4 Couverte auf Betten, 1 Bettüberwurf;
 - 2 Bettvorlagen u. s. f.;
 - 1 Schwarzwälder Uhr mit polirtem Glaskasten, ein polirter Mandel- oder Zuckerreiber;
 - 8 Stück neue Zinnteller, 1 nußb. Schnellerhaspel;
 - 1 Hobelbank, 1 neue Backmulde, 3 verschiedene eichene Krautständer, 2 dreieimerige Dvalfässer, 2 Borfenster und sonstige kleinere Fenster;
 - 1 Zimmertüre nebst Schloß, 1 Hundestall, einige Haar- u. Messingsiebe;
 - 1 Zuber zu Mehl und Krudt;
 - 1 Badzuber zu Sitzbädern, 1 Kindertisch sammt Bank;
 - 1 noch neuer kupferner Waschkessel, 1 paar gute Flößerstiefel, 2 Ruhglocken sammt Riehmern und sonstiger allgemeiner Hausrath.
- Etwaige Kaufsliebhaber werden auf obige Zeit in meine Wohnung eingeladen.

Den 13. Sept. 1860.

Alt Müller Bauer.

Neuenbürg.

Das Dehmdgras von 3 Morgen Wiesen bei der Wasserstube verkauft

Fr. Seeger.



Die Feuer-Versicherungs-Anstalt

der bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank in München, welche als Garantiemittel neben den laufenden Einnahmen und Prämien-Ueberträgen ein baar u. vollständig eingezahltes Grund-Capital von drei Millionen Gulden und einem baar completirten Reservefond von einer Million Gulden ihren Versicherten unterstellt, übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr zu festen Prämien ohne Nachschuß-Verbindlichkeit.

Die Unterzeichneten erlauben sich Versicherungslustige auf dieses solide Institut aufmerksam zu machen, und bemerken besonders, daß Futter- und Früchte-Vorräthe zu billigt gestellten Prämien in Versicherung genommen werden.

Die Bezirks-Agenten:
Ernst Martin in Neuenbürg.
Friedrich Kometsch in Wildbad.

Neuenbürg.

Dauerhafte aus guten Schnüren selbstverfertigte

Mostpressentücher

empfiehlt

W. G. Plaid, Sailer
auf dem Marktplatz.

Neuenbürg.

Einen sehr guten eichenen Obstmahlrog hat zu verkaufen

Ph. C. Luz.

Neuenbürg.

Drei gut erhaltene Tuchröcke verkauft billig
Schneidermstr. Wagner.

Aufseuf!

Sämmtliche hier in Arbeit stehende Handwerks-Gesellen und sonstige Gehülfen, sowie die Herrn Meister derselben, überhaupt alle welchen das Wohl der arbeitenden Klassen am Herzen liegt, werden freundlichst eingeladen sich Sonntag den 16. September Nachmittags 2 Uhr im Gasthof zum Schiff zu versammeln.

Zweck dieser Versammlung ist die Besprechung und Gründung einer Kranken-Unterstützungs-Kasse.

Neuenbürg, den 12. Sept. 1860.

Mehrere Gesellen.

Wildbad.

Von den gußstäblernen Walfsägen mit angestellten Angeln aus der Fabrik von Gebr. Honsberg ist eine Sendung bei mir angekommen und empfehle solche, sowie auch Freudenstädter- und Tyroler-Walfsägen unter Garantie für jedes Stück zur gef. Abnahme.

Th. Klunzinger.

Salmbach.

Mühlsteine.

Unterzeichneter empfiehlt sich in Anfertigung von Mühlsteinen guter Qualität aus rothem

Sandstein und bemerkt, daß er immer mehrere vorräthig hält.

Michael Schwarz, Maurerstr.

Stuttgart.

Ein- und Verkauf von Staats-Obligationen, Anlehenstloosen. Einwechslung von Coupons und Trefferloosen. Gratisauskunft über gezogene Nummern von Anlehenstloosen.

Ferd. Garnier

Wildbad.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung

Einem hohen und geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle ich mich im Anfertigen aller und jeder in das Fach eines Flaschners und Kupferschmieds einschlagenden neuen und Reparaturarbeiten; auch bin ich stets mit einer schönen Auswahl neuer messingener und eiserner Pfannen versehen.

Unter Zusicherung billiger Preise und reeller Bedienung bitte ich höflichst um recht zahlreichen Zuspruch.

Den 22. Februar 1860.

Carl Großmann, jun.

Flaschner und Kupferschmied.

Ankündigung.

Ich mache hiemit die Anzeige, daß ich den nächstkommenden Forzbeimer Jahrmak mit neuen Betten und Bettfedern in großer Auswahl beziehen werde, wovon ich meine Kunden und Geschäftsfreunde mit der Bitte um geneigte Abnahme in Kenntniß setze.

Mein Verkaufsort ist in der großen Berggasse bei Schneider Fichter.

Maier-Strauß aus Dietelsheim.



Ottenhausen.

Wein-Verkauf.

Wegen Mangel an Fässern verkaufe ich 2½ Eimer 1858er Dietlinger Wein nächsten Dienstag den 18. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr im Schlosse dahier an den Meistbietenden.

Carl Benzinger.

Dennach.

Gegen gesetzliche Sicherheit liegen 250 fl. zum Ausleihen parat.

Gemeindepfleger
Aldinger.

Dennach.

Bei der Stiftungspflege liegen 100 fl. zum Ausleihen parat.

Stiftungspfleger
Aldinger.

Wildbad.

1050 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen parat zu 4½ %, ditto 3—400 fl. zu 5%.
Den 9. Septbr. 1860.

Zimmerstr. Schmid.

Neuenbürg.

1000 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen parat. Wo sagt die Redaktion.

Kronik.

Württemberg.

Stuttgart, 6. Sept. Trotz der abscheulichen und kalten Witterung mühen doch nicht alle Leute daran verzweifeln, daß der Wein reif werde; freilich halten auch diese keine großen Stücke auf die Qualität des von ihnen gehofften Getränkes, wie ein gestern von einem hiesigen Wirth mit einem Remsthaler Weingärtner abgeschlossener Kaufvertrag beweist. Der Remsthaler machte sich zur Lieferung von 5 Eimern 1860r Weins verbindlich, wofür der Wirth je 11 fl. per Eimer zu zahlen hat. (H. Z.)

Ulm, 8. Sept. Der Stadtrath macht bekannt, daß die Brodtaxe von nächstem Montag in allezeit widerruflicher Weise aufgehoben sey. Die Brodschau bleibt dabei bestehen, um Acht zu haben, ob das Brod gut ausgebacken werde und Verfehlungen zur Anzeige zu bringen. Jeder Bäcker muß angeben, welches Gewicht seine Waare habe, und eine Waage bereit halten, damit Jeder nach Belieben nachwägen kann.

Ein seltenes Freundschaftsstück aus der Neckargegend vom 28. Aug. 1860. Ein armer fleißiger Bürger und Bauer in Hofen, D. A. Besigheim, welcher am 18. Juli auch seinen ganzen Ernteertrag durch Hagel zerstört sah und brodlos gemacht mit Weib und Kindern vor dem Verlust seiner Habe stand, hat einen ehemaligen Kriegskameraden in Bönnigheim. Dieser, ein wohlhabender Bürger, heißt ihn beim Beginn der Ernte mit Weib und Kindern zu sich kommen und weist ihm einen Acker

zum Schneiden an. Der Hofener ist froh, einen Taglohn zu verdienen. Aber als der Acker geschnitten ist und die Garben gebunden sind, sagte der Bürger: „Nun hol' einen Wagen und lad' ihn auf, die Garben des Ackers alle sind dein! Gott hat mir meine Ernte erhalten! Dich sah ich im Elende! Der Hagel hätte mich ebensowohl treffen können, als dich! Aber die Wolke ist schonend vorbeigezogen! Das sey mein Dankesopfer!“ — Die Freude des Beschenkten, der mit 65 schweren Gerstengarben nach Hause fuhr, brauchen wir nicht zu schildern.

Baden.

Die badische Regierung hat auf den Haupt-handelsplätzen der Insel Java, in Batavia, Sourabaya und Samarang, Consulate errichtet, um direkte Handelsbeziehungen zu erleichtern und für inländische Gewerbsproducte, namentlich Bijouteriewaaren, Schwarzwälder Uhren, Leder-, Strofabrikate u. s. w., sowie für Weine ein beachtungswerthes Absatzgebiet zu gewinnen. Der Consul zu Batavia, Hr. van der Broek, hat bereits dem großherzogl. Consul zu Ziel in den Niederlanden, Hr. v. Neuchlin, eine namhafte Summe zum Ankauf von Mustern badischer Industrie-Erzeugnisse zur Verfügung gestellt. Ebenso hat der Consul für Samarang, Hr. Hymans, sich bereit erklärt, Muster- und Probefendungen zu besördern und Bestellungen kostenfrei zu vermitteln. Die nähere Auskunft ertheilen die badischen Handelskammern.

Italien.

Turin, 11. Sept. Der König empfing die Deputation von Umbrien und den Marken. Er nahm die Protection derselben an, und befohl den Einmarsch der Truppen in diese Provinzen durch folgende Proclamation: „Soldaten! Ihr rückt in die Marken und Umbrien ein, um die bürgerliche Ordnung in den verödeten Städten wiederherzustellen, und den Bülkern die Freiheit zu geben ihre eigenen Wünsche auszudrücken. Ihr sollt nicht starke Armeen bekämpfen, sondern unglückliche italienische Provinzen von den Schaaren fremder Abenteurer befreien. Ihr rächt nicht geschene Injurien, aber ihr verhindert, daß der Haß gegen die Unterdrückten ausbricht. Im Frieden mit allen Großmächten, fern von jeder Provocation, unternehme ich es aus dem Mittelpunkt Italiens die beständige Ursache von Verwirrung und Zwietracht zu entfernen. Ich will den Sitz des Oberhauptes der Kirche respectiren, dem ich immer bereit bin in Uebereinstimmung mit den allirten Mächten (!) alle Garantien der Unabhängigkeit und Sicherheit zu geben welche seine blinden Rathgeber vergebens vom Fanatismus hofften, die gegen meine Autorität, gegen die Freiheit Italiens conspirirten. Man klagt mich des Ehrgeizes an. Ja, ich habe den Ehrgeiz die Principien der Ordnung und der Moral in Italien wiederherzustellen, und Europa vor der beständigen Gefahr der Revolution und des Kriegs zu bewahren.“ (Telegr. d. Allg. Z.)

Redaktion, Druck und Verlag der Meeß'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.